

Rede Joseph Hilligsmann

Ausschuss II – OB 40

Sehr geehrter Herr Präsident,
werte Kolleginnen und Kollegen aus Regierung und Parlament,

BRF – Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der
Deutschsprachigen Gemeinschaft

Gerade und vor allem jetzt wird guter Journalismus gebraucht! Das Corona-Virus ist auch für die Journalisten des Belgischen Rundfunks eine große Herausforderung. Diese Herausforderung meistern sie jeden Tag aufs Neue mit Bravour!

Der BRF berichtet täglich sehr ausgeglichen und breitgefächert über die Corona-Pandemie – und das auf nationaler, internationaler und vor allem regionaler Ebene. Dieser Qualitätsjournalismus zeichnet den BRF aus und zeigt uns erneut, wie wichtig der BRF für die DG und ihre Menschen ist! Die Wichtigkeit und auch die Beliebtheit des öffentlich-rechtlichen Senders spiegelt sich auch in der aktuellen Forsa-Umfrage wider.

Die BRF-Nachrichten, ob national oder regional, haben in der aktuellen Umfrage am besten abgeschnitten. 83 Prozent der Befragten Personen bewerten die Nachrichten mit einem „gut“ bis „sehr gut“.

Die Coronakrise hat natürlich auch den BRF hart getroffen. Alle Veranstaltungen und Besucherführungen wurden abgesagt.

Die Werbeeinnahmen reduzieren sich - bedingt durch Corona - im Vergleich zum Vorjahr um 55.212 Euro.

Dieser Verlust wird teilweise aufgefangen durch die Minderausgaben für die Jubiläums- Festlichkeiten „75 Jahre BRF“, die „Corona bedingt“ größtenteils abgesagt wurden mussten.

Mit der Verrentung von 18 Personalmitgliedern steht der BRF in den kommenden drei Jahren vor einer großen Herausforderung. Diese Verrentung bringt natürlich auch den Vorteil, dass die Belegschaft sich stark verjüngt und der BRF so für die Zukunft bestens gerüstet sein wird.

Alles was unsere Region bewegt – mit diesem Motto startet der BRF ins nächste Jahr und möchte sich gleichzeitig ein neues Facelifting zulegen.

Die Digitalisierung soll auch weiter vorangetrieben werden. Zudem steht im kommenden Jahr die bauliche Maßnahme der Dachsanierung an.

Dazu noch einige Zahlen:

Die Dotation erhöht sich um 1.23% gegenüber 2020 auf 6.416.000 Euro. Die Kapitaldotations für Investitionsgüter bleibt unverändert bei 200.000 Euro. Zusätzlich sind 280.000 Euro für die Dachsanierung vorgesehen.

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft stellt dem BRF ein gutes Zeugnis aus und setzt auch im kommenden Jahr auf eine gewissenhafte und professionelle Berichterstattung seitens des BRF – mit oder ohne Corona.

Sport

Vom BRF zum Sport: Seit diesem Jahr können sich all unsere Sportverbände dem neu gegründeten Dachverband der Deutschsprachigen Gemeinschaft, **LOS** (Leitverband des Ostbelgischen Sports) angliedern.

Das neue Sportdekret wurde am 22. Juni 2020 im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft verabschiedet. Hierbei handelt es

sich um eine umfangreiche Anpassung des bestehenden Sportdekrets vom 19. April 2004.

Der Dachverband "LOS" soll der Sportwelt in der DG neue Impulse verleihen, sie fördern und unterstützen.

Die vier Leistungszentren in den verschiedenen Sportarten bleiben bis 2021 bestehen. Ab 2022 werden sie in das Förderzentrum des Dachverbands des Sports der Deutschsprachigen Gemeinschaft integriert.

Menschen mit einem Unterstützungsbedarf erhalten aktuell in dreizehn speziell anerkannten DG-Sportvereinen eine besondere Förderung. Ab 2022 werden sie in einem dafür speziell ausgerichteten Leistungszentrum intensiv gefördert.

Ein Eckpfeiler der Sportförderung bildet die Aus- und Weiterbildung der Trainer und Übungsleiter. Zu diesem Zweck hat der Dachverband der DG gemeinsam mit den Sportverbänden ein jährliches Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm erarbeitet.

Auch Initiativen im Schul- und Breitensport werden vom Fachbereich Sport, Medien und Tourismus des Ministeriums in Zusammenarbeit mit relevanten Partnern geplant und durchgeführt.

Alles, was ab 2021 in irgendeiner Weise mit Sport zu tun hat, (Kampagne, Events, Sportgala, die Woche des Sports usw..) wird vom Dachverband des Sports der DG umgesetzt.

Um die Finanzierung des „Leitverbandes des Ostbelgischen Sports“ als Dachverband für den Sport in der DG sicher stellen zu können, wurde eine neue Zuteilung im OB 40 vorgesehen.

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat für die Periode 2021 bis 2024 mit dem Dachverband des Sports in der DG einen Geschäftsführungsvertrag abgeschlossen, der all seine Aufgaben aufführen und regeln wird.

Auch in Zeiten von Corona möchte die Regierung der DG eine kontinuierliche Begleitung des Sektors gewährleisten!

Darum hat sie um die Einreichung eines Zwischenberichts über die Situation der strukturell bezuschussten Organisationen gebeten. Diese Berichte sollen genau ermitteln, welche Dekretalen Auflagen - aufgrund der krisenbedingten Einschränkungen - nicht eingehalten werden konnten.

Im Haushalt 2021 wird für den gesamten Sport-Sektor die Summe von 1.372.000 Euro vorgesehen.

Natürlich wird es Anlaufschwierigkeiten geben! Aber wir sind davon überzeugt, dass unser Dachsportverband alle Probleme professionell und zu unserer vollsten Zufriedenheit lösen wird!

Tourismus und Verbesserung der Lebensqualität

Vom Sport zum Tourismus.

Das Profil der Naturerlebnisregion Ostbelgien stärken, und dadurch mehr Gäste für Ostbelgien gewinnen, das ist das langfristige Ziel der Tourismus-Politik.

Der bestehende Geschäftsführungsvertrag mit der TAO wurde bis Ende 2020 verlängert. Dem Jahreszuschuss werden ab dem laufenden Haushaltsjahr 2020 insgesamt 28.000 Euro für die Koordinierungsstelle Vennbahn sowie 10.000 Euro Lizenzkosten für den Stoneman-Trail hinzugefügt.

Die erste Jahreshälfte im Tourismus war vor allem geprägt durch die gesetzlichen Betriebsschließungen im Rahmen der Corona-Prävention. Hier bestand immerhin die Chance, diese Zwangspause der Betriebe für Weiterbildungen zu nutzen. Vor allem ging es bei diesen Weiterbildungen um die bessere Nutzung der digitalen Kommunikationskanäle.

Daran knüpft übrigens das INTERREG-IVA-Projekt „Digitales Tourismus-Marketing Großregion“ an. Die Deutschsprachige Gemeinschaft beteiligt sich an dem Projekt mit einer jährlichen Ko-Finanzierung von 9000 Euro.

Die Corona-Krise hat den Tourismussektor besonders hart getroffen. Die Auswirkungen werden sich mit Sicherheit noch über die nächsten Jahre erstrecken.

Aber die DG lässt den Tourismussektor nicht im Stich!

Insgesamt investiert die DG im kommenden Jahr 1.193.000 Euro in den Tourismusbereich!

Denkmal- und Landschaftsschutz, Ausgrabungen und Naturpflege

Auch die Kosten in den Bereichen Denkmalpflege, Sensibilisierung und Archäologie werden von der DG unterstützt.

Im Rahmen des Kulturerbes wurden in der Vergangenheit verschieden Ausstellungen organisiert, wie „Unser Kulturerbe putzt sich heraus“: eine Ausstellung zu Restaurierungen von Denkmälern der vergangenen zehn Jahren. Zudem werden im September jährlich die „Tage des offenen Denkmals“ organisiert, ein Angebot für die ganze Familie.

Diese Initiativen wurde 2019 mit rund 1000 Besuchern belohnt.

Darüber hinaus bemüht man sich das Kulturarchiv technisch weiterzuentwickeln.

Was den Denkmalschutz und die Denkmalpflege betrifft, so werden fortwährend Unterstützungsvorschläge und Denkmalgenehmigungen geprüft.

Im Bereich Archäologie werden die seit August 2018 andauernden Straßenbau -und Kanalisationsarbeiten in Raeren und archäologisch interessante Bauprojekte begleitet und betreut.

Es wurde außerdem eine Sondierung auf einer Parzelle in Sankt-Vith durch einen externen Dienstleister durchgeführt. Dabei wurden - worüber die hiesige Presse ausführlich berichtet hat - Mauerreste aus dem Mittelalter gefunden.

Eine vollständige archäologische Karte, sowie ein Verzeichnis der archäologischen Stätte und Gutachten werden ebenfalls erstellt.

Aktuell wird an der Durchführung und Planung von baubegleitenden Maßnahmen, Sondierungen und Rettungsgrabungen bei anstehenden Bauprojekten in archäologischen Bereichen gearbeitet.

Außerdem möchte man 2021 durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Bürger für archäologische Themen sensibilisieren.

Ob in den Medien, im Sport, im Tourismus und in der Denkmalpflege – überall tut sich was in Ostbelgien - darauf können wir als politische Entscheidungsträger stolz sein!

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!